

LEHNINER SOMMERMUSIKEN 2025

„50 Jahre Sommermusiken
Rückblick nach vorn“

30.05. - 05.10. Klosterkirche Lehnin



50 JAHRE
Lehniner Sommermusiken
Rückblick nach vorn

Unter der Schirmherrschaft von Dr. Dietmar Woidke, Ministerpräsident des Landes Brandenburg, feiern die Lehniner Sommermusiken 2025 ein besonderes Jubiläum: Seit 50 Jahren bereichert die renommierte Konzertreihe die Sommermonate und prägt das kulturelle Leben in Lehnin, Brandenburg und darüber hinaus bis nach Berlin.

Zum 50. Geburtstag wurde ein Festivalchor gegründet, der zahlreiche Beiträge zu den Sommermusiken leistet – einem Konzertprogramm in der zauberhaften Kulisse des Klosters Lehnin. Erfahrene Sängerinnen und Sänger sind herzlich eingeladen mitzuwirken und an den Proben teilzunehmen. Beim Eröffnungskonzert am 30. Mai sorgt der Chor gemeinsam mit der Lehniner Kantorei und der Bravoer Brassband aus Tervuren – der belgischen Partnerkommune Lehnins – für ein musikalisches Feuerwerk in der Klosterkirche, wenn für Brass-Band arrangierte Werke erklingen. Im Anschluss sind alle Mitwirkenden und Gäste zu einem festlichen „Dîner en blanc“ eingeladen. Weitere Höhepunkte des Festivalchors sind Aufführungen bedeutender Werke von G. F. Händel: das Oratorium „Messiah“ am 6. September und das große Abschlusskonzert „Samson“ am 5. Oktober.

Ein langjähriger Begleiter der Lehniner Sommermusiken ist die Potsdamer Orchesterwoche, die ebenfalls ihr 50-jähriges Bestehen feiert und mit einem Konzert am 31. Juli das Publikum erfreut. Doch das Jubiläumsjahr wird nicht nur mit Freunden und musikalischen Weggefährten gefeiert, die Lehniner Sommermusiken setzen auch Impulse für die Zukunft: Im Fokus stehen Initiativen der jungen Generation. Ein besonderes Highlight ist das Bach-Kantaten-Projekt des 2023 in Lehnin gegründeten Ensembles „Jeune Esprit“, das am 5. und 6. Juli mit innovativen Formaten Bachs Musik neu erlebbar macht oder das Konzert „Phantasticus Electrified“ mit Elina Albach (26. Juli). Ergänzt wird das vielfältige Programm u.a. mit stimmungsvollen Nachtkonzerten, musikalischen Erlebnissen im Kreuzgang der Klosterkirche sowie einer Darbietung des Landesjugendchor Sachsen.

Das Jubiläumsjahr bietet außerdem eine spannende Neuerung: Nach einem halben Jahrhundert provisorischer Lösungen ist in der Klosterkirche Lehnin im Laufe des Jahres die Installation einer Orgel des renommierten Orgelbauers Kristian Wegscheider geplant. Ursprünglich für eine Kirchengemeinde in Köln gefertigt, soll das Instrument in Lehnin seine neue Heimat finden. Bis es soweit ist können Besucher die klangliche Vielfalt der Orgelmusik bei diversen Matineen an der kleinen Schuke-Orgel erleben.

Tickets & Informationen: Eintritt 20 € (nummerierte Plätze) / erm. 15 €, alle anderen: 15 € / erm. 12 € | Jugendliche (15-18 J.) 5 € / Kinder frei. Kartenvorverkauf empfohlen unter Tel.-Nr. 0 30 - 80 90 80 70. Die Abendkasse öffnet eine Stunde vor Konzertbeginn. Aktuelle Informationen unter: www.klosterkirche-lehnin.de/musik-in-der-klosterkirche
Veranstalter/Ort: Evangelische Kloster- und Waldkirchengemeinde Lehnin. Klosterkirche Lehnin, Klosterkirchplatz 20, 14797 Kloster Lehnin, Telefon 030 80 90 80 70, musik@klosterkirche-lehnin.de, Künstlerische Leitung: Gerhard Oppelt. **Interessenten für den Festivalchor wenden sich bitte an musik@klosterkirche-lehnin.de od.Tel. 030 80 90 80 70.**

LEHNINER SOMMERMUSIKEN
30.05.2025 bis 05.10.2025

PROGRAMM

ERÖFFNUNGSKONZERT
Freitag, 30.05.2025, 19.00 Uhr, Klosterkirche Lehnin
Brassband Bravoer
Sinfonische Brassband-Musik aus der Lehniner Partnerstadt Tervuren (Belgien)
Festivalchor 50 Jahre Lehniner Sommermusiken

Zum 50. Geburtstag der Lehniner Sommermusiken wurde eigens ein Festivalchor gegründet, der in zahlreichen Konzerten sein Können zeigt. Im Eröffnungskonzert am 30. Mai sorgt der Festivalchor gemeinsam mit der Lehniner Kantorei und der Bravoer Brassband aus Tervuren – der belgischen Partnerkommune Lehnins – für ein musikalisches Feuerwerk, wenn für Brass-Band arrangierte Werke zur Aufführung kommen. Gemeinsam wird der „Introitus" aus der Marienvesper von C. Monteverdi und das „Halleluja" aus Messiah von G. F. Händel aufgeführt.

Im Anschluss an das Konzert findet ein gemeinsames "Dîner en blanc" für alle Mitwirkenden und das Publikum statt. Essen für das Buffet soll bitte vom Publikum und den Chorsängern/innen mitgebracht werden. Tische, Bänke, Wein und Wasser stehen zur Verfügung. Unter den Alleebäumen vor der Klosterkirche klingt der Auftakt zu den Lehniner Sommermusiken 2025 stimmungsvoll an diesem Mai-Abend aus.

Der Festivalchor gestaltet zudem Aufführungen von Händels „Messiah" (6.9.) sowie das Abschlusskonzert mit Händels Oratorium „Samson" (5.10.).

Sonntag, 08.06.2025, 12 Uhr, Klosterkirche Lehnin, Reimar Apel, Orgel
Sonntag, 15.06.2025, 12 Uhr, Klosterkirche Lehnin, Reimar Apel, Orgel
Orgelmatinee

In Vorfreude auf die geplante Aufstellung der Wegscheider-Orgel erklingt an der kleinen Schuke-Orgel 30 Minuten Orgelmusik in der Klosterkirche Lehnin. Eine ganze Reihe von Matineen bieten die Gelegenheit, in der Klosterkirche bei sommerlichem Licht eine halbe Stunde lang Orgelmusik zu genießen. Jeweils am Sonntag, 12 Uhr: 08.06., 15.06., 20.07., 03.08., 10.08., 17.08.2025 und 28.9.2025.

Sonnabend, 21.06.2025, 18 Uhr, Klosterkirche Lehnin
La Compositrice – Violine und Cembalo
Werke von Elisabeth Jaquet de la Guerre und Johann Sebastian Bach
Judith von der Goltz, Violine
Elina Albach, Cembalo

Die Geigerin Judith von der Goltz und Cembalistin Elina Albach verbinden in ihrem Rezital fantastische Werke der barocken Ausnahmekomponistin Elisabeth Jaquet de la Guerre mit Sonaten und Einzelwerken von Johann Sebastian Bach. Beide Komponist:Innen schrieben für die kammermusikalische Besetzung Violine und Cembalo und lassen in ihren Kompositionen Farben und Charaktere aufleben, die die Opulenz und Virtuosität der Barockzeit widerspiegeln.

Sonnabend, 28.06.2025, 16 Uhr, Klosterkirche Lehnin
Golden Age in Berlin Brandenburg – Ensemble Art d'Echo
Werke von W. Brade, B. Praetorius, N. Zangius u.a.
Ensemble Art d'Echo
Juliane Laake, Viola da Gamba

Denkt man an Brandenburg-Preußen und Musik, fallen einem zunächst Namen wie Friedrich II, J.J. Quantz oder C.P.E. Bach ein. Sie alle stehen für Musik des 18. Jahrhunderts. Davor scheint es in Berlin-Brandenburg nichts musikalisch Bedeutsames gegeben zu haben – ein völliger Fehlschluss!
Die Brandenburger Hofkapelle des frühen 17. Jahrhunderts konnte es an Größe und Bedeutung mit jeder Hofkapelle der damaligen Zeit aufnehmen. Um Berühmtheiten wie William Brade oder Nicolaus Zangius rissen sich die Fürsten Europas – am Kurbrandenburger Hof waren sie Kapellmeister. Unter dem sog. Großen Kurfürsten, Mitte des 17. Jahrhunderts, wurde der Hof zu einem Mekka der Gambisten. Die Elite der Gambenwelt traf sich hier und blieb für viele Jahre. Ganze Generationen von Gambisten wurden am Berliner Hof ausgebildet, selbst aus dem Ausland kamen die Eleven, um bei Walter Rowe und Dietrich Stoeffken zu lernen.

Entsprechend ambitioniert, vielseitig und abwechslungsreich ist das Programm „Golden Age in Brandenburg" – vom vielstimmigen Gambenconsort mit Harfenbegleitung bis zur Solosuite, von völlig Unbekanntem (CD-Weltersteinspielung) bis zum Evergreen, von kontrapunktisch-experimenteller bis zur Tanz-Musik ist alles dabei.

Sonntag, 29.06.2025, 10.30/12 Uhr, Klosterkirche Lehnin
Bach By Bike – von Lehnin nach Treuenbrietzen
Anna-Luise Oppelt, Mezzo-Sopran
Mareike Neumann, Violine

Die jungen Instrumentalistinnen Anna-Luise Oppelt und Mareike Neumann gestalten den Gottesdienst in Lehnin musikalisch. Anschließend führen sie eine Fahrradtour nach Treuenbrietzen durch, wo zum Abschluss ein Konzert an der Wagner-Orgel stattfindet.
In Zusammenarbeit mit Bach By Bike. Jeder bringt bitte sein Fahrrad mit.

Diese Veranstaltung steht unter Finanzierungsvorbehalt. Vorbestellungen sind ab 17.06. unter Tel.-Nr. 0 30 - 80 90 80 70 möglich.

Sonnabend, 05.07.2025,16 Uhr, Klosterkirche Lehnin
Bach-Kantaten BWV 70 „Wachet! betet! betet! wachet!" und BWV 76 „Die Himmel erzählen die Ehre Gottes"
Solisten, Jeune Esprit, Cantores minores Berlin

Fünfzehn junge Musikerinnen und Musiker sowie der Kinder- und Jugendchor Cantores minores Berlin präsentieren gemeinsam mit Gesangssolisten die beiden anspruchsvollen Kantaten „Die Himmel erzählen die Ehre Gottes" und „Wachet, betet, betet, wachet". Diese Werke begeistern mit festlichen Chören und ausdrucksstarken Arien.
Das Ensemble Jeune Esprit wurde 2023 in Lehnin von talentierten Nachwuchsmusikerinnen und -musikern gegründet und entstand aus gemeinsamen musikalischen Projekten sowie der gemeinsamen Leidenschaft für Alte Musik. Die Interpretinnen und Interpreten spielen auf historischen Instrumenten oder deren Nachbauten und werden von renommierten Spezialisten der Alte-Musik-Szene gecoacht oder studieren an einschlägigen Hochschulen.

Sonntag, 06.07.2025, Klosterkirche Lehnin:
Gottesdienst, 10.30 Uhr
Bach-Kantate BWV 76 „Die Himmel erzählen die Ehre Gottes"
Solisten, Jeune Esprit, Cantores minores Berlin
Predigt: Superintendent Siegfried-Thomas Wisch
Im Gottesdienst erklingt die Kantate „Die Himmel erzählen die Ehre Gottes" BWV 76, die J. S. Bach 1723 für den 2. Sonntag nach Trinitatis komponiert hat. An der vorgesehenen Stelle in der Kantate predigt Superintendent Siegfried-Thomas Wisch über den Text. Nach dem Gottesdienst gibt es ein Buffet (kostenpflichtig).
anschließend (Sonntag, 06.07.2025): Bach-Kanal live, 12.30 Uhr
Bernhard Schrammek über Bachs Kantate „Die Himmel erzählen die Ehre Gottes" BWV 76
Jeune Esprit, Cantores minores, Solisten, Bernhard Schrammek
Schon legendär sind die Besprechungen der Kantaten von J. S. Bach durch den Musikwissenschaftler, Redakteur und Moderator (u.a. "Meine Musik" auf radio3 vom rbb) Bernhard Schrammek. Um 12.30 Uhr nimmt er sich in dem Gesprächsformat „Bach-Kanal live" der Kantate „Die Himmel erzählen die Ehre Gottes" an, illustriert durch von jungen Mitwirkenden vorgetragene Musikbeispiele. Anschließend wird die Kantate 76 noch einmal konzertant vorgetragen.

Ticketverkauf für Bach-Kanal Live (12.30 Uhr) unter Telefon 030 80 90 80 70

Sonnabend, 12.07.2025, 21 Uhr, Klosterkirche Lehnin
Nachtkonzert J. S. Bach, N. de Grigny, P. Bruna u.a.
Gerhard Oppelt, Orgel

Nach einem halben Jahrhundert provisorischer Lösungen ist in der Klosterkirche noch in diesem Jahr die Installation einer Orgel des renommierten Orgelbauers Kristian Wegscheider geplant. Ursprünglich für eine Kirchengemeinde in Köln gefertigt soll das Instrument in Lehnin eine neue Heimat finden. Bis es soweit ist, spielt Gerhard Oppelt an der als Übergangslösung gedachten kleinen Schuke-Orgel Werke von J. S. Bach, N. de Grigny, P. Bruna u.a. In dem Übergang zur Nacht wird die Klosterkirche effektvoll beleuchtet und lädt ein zum Hören und Sehen.

Sonnabend, 19.07.2025, 16 Uhr, Klosterkirche Lehnin
Les Voix Humaines **-** Gambenduo Musicke & Mirth
Irene Klein und Jane Achtman, Viola da Gamba
Musik von Le Sieur de St. Colombe, Marin Marais, Joseph Bodin de Boismortier u.a.

Seit jeher galt die menschliche Stimme als das Ideal des musikalischen Ausdrucks. Besonders die Gambe wurde als "singendes Instrument" dem Gesang oftmals gleichgestellt und erlangte ihre Blütezeit im Frankreich des 17./18. Jahrhunderts. Mit „Les Voix Humaines" („die menschlichen Stimmen") betitelte der unvergleichliche Komponist für Gambenmusik, Marin Marais, eines seiner schönsten Stücke. Konzertbesucherinnen- und besucher können sich auf eine Stunde feine, französische, singende Gambenmusik freuen!

Sonntag, 20.07.2025, 12 Uhr, Klosterkirche Lehnin
Orgelmatinee
Gerhard Oppelt, Orgel

In Vorfreude auf die geplante Aufstellung der Wegscheider-Orgel erklingt an der kleinen Schuke-Orgel 30 Minuten Orgelmusik in der Klosterkirche Lehnin. Eine ganze Reihe von Matineen bieten die Gelegenheit, in der Klosterkirche bei sommerlichem Licht eine halbe Stunde lang Orgelmusik zu genießen. Jeweils am Sonntag, 12 Uhr: 20.07., 03.08., 10.08., 17.08.2025 und 28.9.2025.

Sonnabend, 26.07.2025, 16 Uhr, Klosterkirche Lehnin
Phantasticus Electrified - Cembalo solo
Werke von J. S. Bach, J. C. Froberger, Max Andrzejewski, Yuri Umemoto, Elisabeth Jaquet de la Guerre, Donnacha Dennehy
Elina Albach, Cembalo

Die Cembalistin Elina Albach präsentiert in ihrem Programm „Phantasticus electrified" ihr im Herbst 2023 eingespieltes Soloalbum, das nun erscheint. Es stellt zeitgenössische Werke und Uraufführungen von Komponisten wie Max Andrzejewski, Donnacha Dennehy und Yuri Umemoto barocken Cembalostücken gegenüber. Durch den Einsatz elektronischer Elemente – darunter Zuspielungen, Loop-Station und Verstärkung – erweitert Albach das klangliche Spektrum ihres Instruments auf überraschende Weise. Das Cembalo wird so zur musikalischen Brücke zwischen Vergangenheit und Gegenwart.

Donnerstag, 31.07.2025, 19.30 Uhr, Klosterkirche Lehnin
Potsdamer Orchesterwoche
Werke von Josef Suk, Giovanni Petronius Bottesini, Carl August Nielsen
Leitung: Matthias Salge
Eintritt frei!

Die Potsdamer Orchesterwoche feiert zusammen mit den Lehniner Sommermusiken ihr 50jähriges Bestehen. Von Anfang an war die Veranstaltungsreihe bei den Sommermusiken dabei. Das diesjährige Programm umfasst drei Werke, die alle weniger bekannt, aber gleichwohl sehr interessant und abwechslungsreich sind: das „Scherzo fantastique" von Dvořáks Schwiegersohn Josef Suk, ein „Kontrabasskonzert" von Giovanni Petrosius Bottesini, des „Paganini des Kontrabasses" und schließlich die „1. Sinfonie" von Carl Nielsen, den man in Dänemark als „Nationalheiligen" verehrt.

Die Potsdamer Orchesterwoche ist eine Vereinigung von Laienmusikern aus ganz Deutschland und dem Ausland. Während der jährlich stattfindenden Probenwoche im Evangelischen Gymnasium Potsdam-Hermannswerder werden unter der fachkundigen Leitung von Matthias Salge anspruchsvolle symphonische Werke erarbeitet und unmittelbar im Anschluss daran in Potsdam und der Umgebung aufgeführt.

Sonntag, 03.08.2025, 12 Uhr, Klosterkirche Lehnin, Gerhard Oppelt, Orgel
Sonntag, 10.08.2025, 12 Uhr, Klosterkirche Lehnin, Suhyun Lim, Orgel
Sonntag, 17.08.2025, 12 Uhr, Klosterkirche Lehnin, Reimar Apel, Orgel
Orgelmatineen

In Vorfreude auf die geplante Aufstellung der Wegscheider-Orgel erklingt an der kleinen Schuke-Orgel 30 Minuten Orgelmusik in der Klosterkirche Lehnin. Eine ganze Reihe von Matineen im August bieten die Gelegenheit, die Klosterkirche bei sommerlichem Licht eine halbe Stunde lang bei Orgelmusik zu genießen. Die letzte Orgelmatinee im Rahmen der Lehniner Sommermusiken findet am Sonntag, dem 28.9.2025, um 12 Uhr statt.

Sonntag, 24.08.2025, 16.00 Uhr, Klosterkirche Lehnin
Landesjugendchor Sachsen
Werke von Schütz, Purcell, Bach, Mendelssohn Bartholdy, Brahms, Lauridsen, Gjeilo u.a.
Leitung: Ron-Dirk Entleutner

Der Landesjugendchor Sachsen vereint unter dem Dach des Sächsischen Chorverbandes junge, musikbegeisterte Sängerinnen und Sänger im Alter von 15 bis 27 Jahren aus allen Teilen Sachsens. Eine große dynamische und musikalische Bandbreite, ein abwechslungsreiches Repertoire sowie - so die Presse – ein "einzigartiger, unverwechselbarer Klangsinn" sind Markenzeichen des Auswahl-Ensembles.

Der Chor trifft sich an bis zu sechs Projektphasen im Jahr (an Wochenenden bzw. verlängerten Wochenenden), um ausgewählte a-cappella-Programme mit professionellem Anspruch und unter professioneller Anleitung einzustudieren und aufzuführen. Eine der Projektphasen im Jahr widmet sich der Landesjugendchor chorsinfonischen Werken, die mit Kooperationspartnern aus ganz Sachsen realisiert werden. Konzertreisen ins In- und Ausland ergänzen das Spektrum des noch jungen Chores.

Der 2008 von Marcus Friedrich gegründete Klangkörper nimmt neben seinem künstlerischen Anspruch auch einen pädagogischen Auftrag wahr. Der Landesjugendchor versteht sich als ein Botschafter des gemeinschaftlichen Singens und repräsentiert dies in Konzerten und auf Festivals. Seit 2015 liegt die künstlerische Leitung in den Händen von Ron-Dirk Entleutner.

Sonnabend, 30.08.2025, 19.00 Uhr, Kreuzgang Kloster Lehnin
Broken Consort – The Spirit of Musicke
mit Werken von u.a. Thomas Morley, Tobias Hume, John Dowland, Matthew Locke
Emma Erchinger, Gesang
Xenia Lemberski, Violine
Johanna Möri, Blockflöte
Tirza Albach, Viola da Gamba

Ein „Broken Consort" bezeichnet ein Ensemble, das Instrumente verschiedener Familien kombiniert – im Gegensatz zum „Whole Consort", das ausschließlich aus Instrumenten einer Gattung besteht, etwa der Viola da Gamba. Im sogenannten Broken oder English Consort treffen Saiten- und Blasinstrumente aufeinander, wodurch sich eine Vielfalt an Klangmöglichkeiten und kreativen musikalischen Ausdrucksformen ergibt. Die jungen Musikerinnen und Musiker präsentieren in diesem stimmungsvollen Konzert im Kreuzgang der Klosterkirche Lehnin Unterhaltungsmusik aus England, wie sie in der Spätrenaissance und im Frühbarock – beispielsweise am Hof von Elisabeth I. – zu hören war.

Sonnabend, 06.09.2025, 19.00 Uhr, Klosterkirche Lehnin
G. F. Händel – Messiah
Solisten, Festivalchor Lehniner Sommermusiken, Berlin Baroque

Messiah ist das heute bekannteste Werk von G. F. Händel. Von ihm selbst oft aufgeführt, ist es das richtige Werk, um sangesbegeisterte Menschen für ein gemeinsames musikalisches Ziel zusammenzuführen: Gemeinsam mit Gastsänger/innen und dem anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Lehniner Sommermusiken gegründeten Festivalchor sowie mit renommierten Solisten und dem Ensemble Berlin Baroque kommt Händels Werk in der stimmungsvollen Atmosphäre der Klosterkirche Lehnin zur Aufführung.
Händels Messiah beschreibt das Leben Jesu – beginnend mit der alttestamentarischen Prophezeiung seiner Geburt über seinen Tod am Kreuz bis hin zur Vision seiner Wiederkunft. Obwohl Jesu Leben ausschließlich im Neuen Testament geschildert wird, greift der Oratorientext überwiegend auf das Alte Testament zurück. Präsentiert wird eine gekürzte Fassung, die ca. 2 Stunden dauert.

Proben am 30.08. 13-18 Uhr, 05.09. 16-19 Uhr und 06.09. 11-14 Uhr, weitere Informationen und Anmeldung: www.klosterkirche-lehnin.de, musik@klosterkirche-lehnin.de, Tel. 030–80 90 80 70

Sonntag, 14.09.2025, 16.00 Uhr, Klosterkirche Lehnin

Vom Fließen der Übergänge - Werke von Fontana, Uccellini, Frescobaldi, de Selma y Salaverde, Telemann, Schaffrath und J. S. Bach
Inga Maria Klaucke, Blockflöten, Dulzian & Barockfagott
Gerd Amelung, Orgel & Cembalo

Ein „Wandelkonzert" der besonderen Art: Zwei herausragende Musiker:innen der Alten-Musik-Szene treten in einen klangvollen Dialog – mit Fagott und Cembalo als zentralen Stimmen, doch längst nicht als einzigen Klangquellen. Der Begriff „Wandelkonzert" steht dabei nicht nur für ein räumliches Wandeln, sondern auch für das musikalische Wechselspiel: Die Künstler wechseln zwischen verschiedenen Instrumenten – darunter Dulzian, Blockflöten und Orgel – und eröffnen damit ein farbenreiches Klangspektrum. Ebenso wandeln sich die Rollen der Instrumente: mal als Solisten, mal im Duett, als Melodieträger, Begleiter oder als Teil des Basso Continuo. Die Klosterkirche verwandelt sich in ein akustisches Laboratorium, in dem nicht nur unterschiedliche Rollenverteilungen, sondern auch Epochen wie Renaissance, Früh- und Hochbarock sowie vielfältige Kompositionsformen und geografische Einflüsse aufeinandertreffen – lebendig, vielschichtig und stets überraschend.

Sonntag, 28.09.2025, 12.00 Uhr, Klosterkirche Lehnin

Orgelmatinee

Gerhard Oppelt, Orgel

In Vorfreude auf die geplante Aufstellung der Wegscheider-Orgel erklingt an der kleinen Schuke-Orgel 30 Minuten Orgelmusik. Die letzte Orgelmatinee der diesjährigen Lehniner Sommermusiken bietet noch einmal die Gelegenheit, die Kirche in spätsommerlicher Atmosphäre bei Orgelmusik zu genießen.

Sonntag, 05.10.2025, 16.00 Uhr, Klosterkirche Lehnin

G. F. Händel – Samson

Solisten, Festivalchor Lehniner Sommermusiken, Berlin Baroque

Der eigens für das 50-jährige Jubiläum der Lehniner Sommermusiken gegründete Festivalchor sowie renommierte Solisten und das Ensemble Berlin Baroque präsentieren G. F. Händels Oratorium Samson in der Klosterkirche Lehnin. Das Werk entstand unmittelbar nach Messiah (Konzert am 6.9.25) und vereint barocke Dramatik mit tiefgründiger musikalischer Gestaltung. Ursprünglich 1743 uraufgeführt, gehörte Samson rasch zu Händels erfolgreichsten Werken und zählt bis heute zu seinen bedeutendsten Kompositionen.

Das Oratorium erzählt vom Ende des biblischen Helden Samson, dem einst mächtigen Anführer Israels, der von seiner Geliebten verraten und geblendet wird. Gefangen reflektiert er über sein Schicksal, bevor er seine göttliche Kraft zurückgewinnt. Im Vertrauen auf Gott bringt er den Tempel seiner Feinde zum Einsturz und stirbt selbst unter den Trümmern. Empfindsame Arien und prachtvolle Chöre begleiten seinen inneren Kampf und feiern seinen letzten heroischen Akt.